



Ringfinger: Ring „Tiffany Enchant“ aus Platin mit Diamantblüte, Ring aus der Kollektion „Tiffany & Co. Schlumberger“ mit Diamanten und rosafarbenen Saphiren. Zeigefinger: Ring aus der Kollektion „Tiffany & Co. Schlumberger“ aus 18 Karat Gold mit Diamanten: alles von **Tiffany & Co.** Maxicape und Paillettenkleid: beides **Dior**



GRAZIA-Crush Henriette Confurius

Sie ist  
unser neues  
GOLDEN  
GIRL

*Die Kritiker sind sich einig: Henriette Confurius ist die rare Perle unter unseren Jungschauspielerinnen. Diese Woche startet ihr hochkarätiger Kinofilm „Die geliebten Schwestern“. Gute Gelegenheit, das mit Glanz, Glitzer und Geschmeide zu feiern*

FOTOS: Stephan Ziehen PRODUKTION: Mira Uszkureit





**BEIM MODESHOOTING HERRSCHT ERHÖHTE SICHERHEITSTUFE.** Nun gilt Henriette Confurius (23) zwar als aufregendste deutsche Schauspielhoffnung, begeisterte zuletzt auf der Berlinale im wunderbaren Kostümfilm „Die geliebten Schwestern“ über Friedrich Schillers Ménage à trois mit Charlotte und Caroline von Lengefeld. Doch die Security-Leute bewachen nicht etwa Henriette, die schon als Kind vor der Kamera stand (Matthias Schweighöfer war 2001 in „Ballett ist ausgefallen“ ihr erster Filmschwarm), sondern glitzernde Juwelen von Tiffany & Co., zusammen eine halbe Million Euro wert. Als wir Henriette in Hamburg treffen, hat sie was von Nora Tschirners kleiner Schwester: große Hornbrille, Jeans, T-Shirt („Ich mag's gerne bunt und lässig“). Beim Shooting tauscht sie diesen Look dann gegen edle Designermode. Und besagte Preziosen. Die uns natürlich das erste Stichwort lieferten ...

**HABEN SIE EIN LIEBLINGSSCHMUCKSTÜCK?** Ja, einen Silberring, den ich von meinem Großvater – er war Goldschmied – geerbt habe. Eigentlich trage ich ihn Tag und Nacht, aber weil ich gerade drehe, traue ich mich nicht, ihn anzuziehen.

**WIESO DENN DAS?** Vor lauter Angst, ich könnte ihn in der Maske liegen lassen.

**HABEN SIE SCHON MAL WAS VERLOREN?** Erst vor zwei Wochen! (*lacht*) Da konnte ich diesen Ring nicht mehr finden und traute mich gar nicht, es meiner Mutter zu beichten. Am Ende war sie es, die ihn fand, er lag bei ihr im Bad auf dem Fußboden. Da musste ich an meinen Lieblingsfilm „Harold und Maude“ denken: In einer Szene schenkt Harold Maude einen Ring, den sie sofort ins Wasser schmeißt. „Jetzt weiß ich immer“, sagt sie, „wo er ist“. Ich dagegen wusste nicht mal, wo und wann ich den Ring meines Opas verloren hatte. Und das tat weh, weil so viele Erinnerungen damit verbunden sind.

**KLINGT TRAUERIG, ABER AUCH IRGENDWIE ROMANTISCH. SIND SIE ROMANTIKERIN?** Ich habe vor Kurzem in Prag gedreht und bin an einem freien Tag durch die Straße gebummelt, in der die teuren Läden sind. Weil das GRAZIA-Schmuck-Shooting bevorstand, sagte ich mir, jetzt schau dir die Sachen mal genauer an. Hab mir Croissant und Kaffee besorgt und „Frühstück bei Tiffany“ nachgespielt.

**IM FILM HILFT AUDREY HEPBURN DER SCHAUFENSTERBUMMEL, UM SICH BESSER ZU FÜHLEN. HABEN SIE AUCH SO EIN RITUAL?** Gut essen gehen oder selber kochen und backen. Audrey ist im Film ja sehr einsam. Aber wenn's mir

## FÜNF TIFFANY-&CO.-INSIDERFACTS

**1. BEI EINEM EXPERIMENT** mit etwa 600 Frauen fand Psychologe Martin Lindstrom heraus, dass der Anblick einer Tiffany-Blue-Box den Blutdruck und die Herzfrequenz um 20 Prozent ansteigen lässt.

**2. DER SUPERBOWL** hat mehr mit Fashion zu tun als gedacht. Die Trophäe wird seit 1967 von Tiffany & Co. gestellt.

**3. DIE USA** bestellen immer wieder bei Tiffany & Co. Sonderanfertigungen, etwa die Congressional Medal of Honor – die höchste militärische Auszeichnung.

**4. DER GRÖSSTE GELBE DIAMANT** der Welt, der sogenannte „Tiffany-Diamant“ (128,54 Karat), befindet sich im Stammhaus von Tiffany & Co. an der Fifth Avenue in New York – und wurde erst zweimal getragen, einmal von Audrey Hepburn im Film „Frühstück bei Tiffany“.

**5. TIFFANY & CO. ÖFFNETE** am 14. September 1837 seine Türen am Broadway. Der Umsatz am ersten Tag: ernüchternde 4,98 Dollar.

mal richtig schlecht geht, rufe ich meine Brüder an.

**UND IHRE MUTTER?** Meine Brüder und ich sind uns altersmäßig sehr nah, und meine Mutter gehört irgendwie auch zu unserem Freundeskreis. Sie ist lässig, hat uns so erzogen, dass es wenig Verbote gab, eigentlich gar keine. Aber wir mussten für alles die Verantwortung übernehmen.

**ZUM BEISPIEL FÜR EINE TÄTOWIERUNG?**

Da finde ich vieles leider hässlich. Aber eine Freundin von mir ließ sich eine Blume auf den Fuß tätowieren, als ihr Vater an Krebs erkrankte – und mit jedem Monat, den er krank war, wurde die Blume größer, kam immer noch ein Detail hinzu. Als ihr Vater wieder gesund war, sagte sie: Das Tattoo ist jetzt ein Teil meines Lebens, an den ich mich immer erinnern will. Wenn sie eine solche Bedeutung haben, finde ich Tattoos interessant. Trotzdem würde ich mir selbst nie eins stechen lassen.

**SIE HABEN DAS GYMNASIUM NACH DER ZEHNTEN KLASSE ABGEBROCHEN.**

**FROH WAREN IHRE ELTERN DARÜBER NICHT, ODER?** Aber sie merkten ja,



Armreife aus der „Atlas“-Kollektion aus Sterlingsilber, Roségold und Gold: alles **Tiffany & Co.**, ab. ca. 530 €



Ring aus der „Atlas“-Kollektion aus 18 Karat Roségold und einem Diamanten: **Tiffany & Co.**, ca. 1350 €







*»In Prag  
hab ich mir  
Croissant  
und Kaffee  
besorgt und  
»Frühstück  
bei Tiffany«  
gespielt«*

Kette aus Weißgold und  
Kreuz „Jean Schlumberger“  
aus 18 Karat Gold mit  
Diamanten: **Tiffany & Co.**  
Webpelzmantel: **Emilio Pucci.**  
Strickrolli: **Dior**





dass es nur ein paar Fächer gab, die mich interessierten, Kunst, Musik und Latein – und Latein auch nur, weil ich meinen Lehrer so sehr geschätzt habe. Schon in der Grundschule kam ich oft eine halbe Stunde zu spät. Der Weg führte durch einen Wald, und mit meinen Freundinnen Tina und Jule musste ich vorher unbedingt den Fluss von Ästen freiräumen. Oder wir haben Vogelnester nach Hause geschleppt, in denen noch Eier drin waren – danach hatten wir wochenlang ein Flohproblem. Wir haben nie mit Puppen gespielt, sondern Räuber und Gendarm. Ich war ein richtiger Wildfang.

**UND FINGEN SCHON ALS KIND MIT DER SCHAUSPIELEREI AN. WOLLTEN SIE SICH SO FRÜH GANZ DARAUF KONZENTRIEREN?** Nein, Lust, nur zu schauspielern, hatte ich damals nicht. Das geht mir heute noch manchmal so – weil mich das ganze Drumherum stört. Das Drehen selbst macht Spaß, und am schönsten fände ich's, wenn der Film nie gezeigt würde. *(lacht)* Ich möchte studieren, interessiere mich für so viele Sachen. In „Die geliebten Schwestern“ tragen Hannah Herzprung und ich fantastische Hüte. Da wollte ich das Handwerk der Modistin kennenlernen und habe ein Praktikum absolviert. Bei einem Möbelrestaurator habe ich auch gearbeitet, als ich zwei Jahre in Wien lebte. Und dann war ich noch in Irland als Au-pair. Da habe ich auch mein Abitur nachgemacht – mit einem der besten Notendurchschnitte des Jahrgangs, was ein paar Lehrer sehr verwundert hat.

**ALSO SPRECHEN SIE PERFEKT ENGLISCH?** Eigentlich werde ich immer ausgelacht, weil ich mir natürlich dieses irische Englisch angeeignet habe.

**WASSERMANN-FRAUEN WIE IHNEN SAGT MAN NACH, DASS SIE SCHÖNE DINGE LIEBEN UND VERSCHWENDRISCH SIND.** Stimmt! Ich habe eine große Schwäche für teure Möbel. Wenn man einen Charles-Eames-Stuhl besitzt, weiß man, dass der nie an Wert verliert. Aber wenn ich mal weniger verdiene, fällt's mir auch nicht schwer, wenig auszugeben.

**APROPOS AUSGEBEN: JOHNNY DEPP HAT SEINER FREUNDIN EINEN VERLOBUNGSRING GESCHENKT, DER ETWA 100000 DOLLAR GEKOSTET HABEN SOLL.**

**BENEIDENSWERT?** Ich kann mir schon vorstellen, dass so eine Geste sehr beeindruckend sein kann. Aber schöne Blumen und gut essen gehen tun's im Zweifel bei mir auch.

*Interview: Kalle Schäfer*

»Den Ring  
meines  
Großvaters  
trage ich Tag  
und Nacht«

## GLANZVOLLE KARRIERE

*Henriette beeindruckt, im Kino wie auf dem roten Teppich*



Links: Mit Hannah Herzprung (rechts) in „Die geliebten Schwestern“ (aktuell im Kino). Unten in „Mein erstes Wunder“ (2002)



Obwohl sie „auf das ganze Drumherum im Filmbusiness“ verzichten könnte, macht Henriette Confurius bei Premieren eine tolle Figur





Manschette „Tiffany 1837“,  
Anhänger aus der „Atlas“-  
Kollektion aus 18 Karat Rosé-  
gold mit einem Diamanten:  
beides **Tiffany & Co.**  
Schwarzes Lederhemd:  
**Gucci.** Chiffonbluse mit Pail-  
letten bestickt: **Kenzo**

HAARE UND MAKE-UP: THORSTEN WEISS @ BLOSSOM MIT PRODUKTEN VON CHANEL UND AVEDA; FOTO-ASSISTENTIN: THERESA HORSTMANN; FOTOS: ACTION PRESS, FACE TO FACE, GETTY IMAGES, INTERFOTO, PR